

# Inhalt

Einleitung . . . . .	11
<b>1. Die Theorie der Wissenschaften und der schulische Fächerkanon . . . . .</b>	<b>15</b>
Von <i>Rudolf Künzli</i>	
1.1 Der Lehrplan als Gegenstand und Aufgabe einer Theorie der Wissenschaften . . . . .	15
1.2 Die Frage nach dem Wissenschaftsbegriff . . . . .	16
1.3 Klassifizierung der Wissenschaften . . . . .	23
1.4 Schulische Fächersysteme . . . . .	28
1.5 Der Zweck des Lehrens von Wissenschaft . . . . .	32
Arbeitsanregungen . . . . .	38
<b>2. Philosophische Grundprobleme der Literaturwissenschaften . . . . .</b>	<b>39</b>
Von <i>Hans-Georg Pott</i>	
2.1 Literaturwissenschaft und Interpretation . . . . .	39
2.2 Interpretation . . . . .	40
2.3 Interpretation als ‚Kritik‘ . . . . .	43
2.4 Der Beitrag der Semiologie . . . . .	45
2.5 Lesen als Akt freier Produktivität . . . . .	47
2.6 Ästhetik . . . . .	48
2.7 Das Ästhetische als eigenständiger Wert . . . . .	50
2.8 Literarische Wertung . . . . .	51
2.9 Literaturkanon . . . . .	52
2.10 Literaturwissenschaft und Deutschunterricht . . . . .	53
Arbeitsanregungen . . . . .	56
<b>3. Zur Analyse historischen Argumentierens: Historische Tatsache und historische Erklärung . . . . .</b>	<b>57</b>
Von <i>Hans-Jürgen Engfer</i>	
3.1 Philosophie und Geschichte . . . . .	57

3.2	Historische Tatsachen und historisches Material . . . . .	58
3.3	Historische Tatsachen und die Theorien der Historiker . . . . .	61
3.4	Historische Erklärung und allgemeine Gesetze . . . . .	63
3.5	Geschichte als Resultat von Handlungen . . . . .	65
3.6	Kausale und teleologische Erklärungen . . . . .	68
3.7	Quasiteleologische Interpretationen . . . . .	72
3.8	Quasiteleologie als post-hoc-Teleologie . . . . .	75
3.9	Die Subjekte der Geschichten . . . . .	78
3.10	Vom Sinn und Ende der Geschichte . . . . .	83
	Arbeitsanregungen . . . . .	89
4.	<b>Philosophische und wissenschaftstheoretische Grund- lagenprobleme der Sozialwissenschaften . . . . .</b>	<b>90</b>
	<i>Von Hans Lenk</i>	
4.1	Sind die Sozialwissenschaften strikte Gesetzes- wissenschaften? . . . . .	90
4.2	Lassen sich die Sozialwissenschaften auf Behaviorismus und Operationalismus zurückführen? . . . . .	94
4.3	Lassen sich die Sozialwissenschaften vollständig in Psychologie auflösen? . . . . .	97
4.4	Zum methodologischen Individualismus . . . . .	100
4.5	Handlungs- und Strukturaspekt in der Sozial- wissenschaft . . . . .	102
4.6	Gibt es eine wertende Sozialwissenschaft? . . . . .	107
4.7	Zusammenfassung . . . . .	111
	Arbeitsanregungen . . . . .	113
5.	<b>Die Denk- und Arbeitsweise der exakten Naturwissen- schaften . . . . .</b>	<b>114</b>
	<i>Von Andreas Kamlah</i>	
5.1	Die Messung quantitativer Größen . . . . .	114
5.2	Theoretisch angenommene Größen und Gegenstände in den Naturwissenschaften . . . . .	123
5.3	Naturgesetze . . . . .	129
5.4	Das Experiment . . . . .	131
	Arbeitsanregungen . . . . .	138

6.	<b>Philosophische Grundprobleme der Mathematik</b> . . . . .	139
	<i>Von Rüdiger Inhetveen</i>	
6.1	Die Gegenstände der Mathematik . . . . .	140
6.1.1	Arithmetik . . . . .	140
6.1.2	Geometrie . . . . .	143
6.1.3	Mathematik und Realität . . . . .	146
6.2	Die Axiome der Mathematik . . . . .	148
6.2.1	Axiomatische Arithmetik . . . . .	148
6.2.2	Axiomatische Geometrie . . . . .	149
6.2.3	Axiomatische Physik . . . . .	151
6.2.4	Was sind Axiome? . . . . .	151
6.3	Das Unendliche in der Mathematik . . . . .	152
	Arbeitsanregungen . . . . .	155
7.	<b>Das Normenproblem in der Pädagogik</b> . . . . .	156
	<i>Von Dieter-Jürgen Löwisch</i>	
7.1	Analyse von pädagogischen Normen . . . . .	156
7.2	Ein Klassifizierungsversuch pädagogischer Normen . . .	160
7.3	Das Beispiel: Der Fall Ramon . . . . .	162
7.4	Das Moment des Normativen in der Pädagogik . . . . .	166
7.4.1	Normatives pädagogisches Handeln und „normative Pädagogik“ . . . . .	166
7.4.2	Normenkritik und Normativität . . . . .	171
	Arbeitsanregungen . . . . .	175
8.	<b>Selbständigkeit als pädagogischer Leitbegriff: Zur Analyse eines Erziehungsideals, seiner Grund- lagen und seiner Grenzen</b> . . . . .	176
	<i>Von Anselm Müller</i>	
8.1	Das philosophische Interesse . . . . .	176
8.2	Besonderheiten der Selbständigkeit als Erziehungsziel . .	177
8.3	Emanzipatorische Pädagogik . . . . .	179
8.4	Selbständigkeit als vitaler Grundwert . . . . .	181
8.5	Die Abhängigkeit des Selbständigen . . . . .	182
8.6	Verstand und Wille in einem selbständigen Leben . . . .	183
8.7	Selbständigkeit in einem Leben als Selbstgestaltung . . .	184
8.8	Probleme einer Definition . . . . .	186

8.9	Aspekte des Ideals . . . . .	189
8.10	Bedingungen selbständigen und unselbständigen Urteilens . . . . .	190
8.11	Der Zusammenhang zwischen Begriff und Urteil im Wortgebrauch . . . . .	191
8.12	Das Gegenbeispiel der Werturteile . . . . .	193
8.13	Selbständiger Umgang mit schwierigen Begriffen . . . . .	194
8.14	Im Vorfeld des kritischen Denkens . . . . .	195
8.15	Erziehung zur Selbständigkeit . . . . .	197
	Arbeitsanregungen . . . . .	199
	Anmerkungen . . . . .	201
	Literatur . . . . .	206
	Sachverzeichnis . . . . .	214
	Verzeichnis der Herausgeber und Autoren . . . . .	219